



Schreiben an Minister verfasst

Ausbau Südbahntrasse

Bad Oeynhausen (WB). Nach Bekanntwerden der Neubewertung für den Ausbau der Südbahntrasse haben die SPD-Landtagsabgeordneten Inge Howe, Angela Lück und Christian Dahm ein Schreiben an NRW-Verkehrsminister Harry Voigtberger verfasst. Damit soll auf die Auswirkungen für die anliegenden Kommunen hingewiesen werden.

Der Sachverhalt wird außerdem Thema im Regionalrat am Mittwoch, 9. März, sein. Bei einer Überprüfung der Bedarfspläne für die Bundesschienenwege wurde der zweigleisige Ausbau der Südbahn mit einem positiven Kosten-Nutzen-Verhältnis bewertet. Die zuvor im vordringlichen Bedarf geführte Strecke zwischen Minden und Haste wurde als unwirtschaftlich zurückgestuft (das WESFALLEN-BLATT berichtete). In dem Schreiben der Landtagsabgeordneten heißt es: »Ein Ausbau der Strecke Löhne - Braunschweig - Wolfsburg mit einem geschätzten Investitionsaufwand von 778 Millionen Euro auf zwei Gleise mit Elektrifizierung und vorrangiger Befahrung durch Güterzüge (die besonders nachts fahren) wird erhebliche städtebauliche und verkehrliche Auswirkungen auf die betroffenen Kommunen haben.« Es sei weiterhin anzuführen, dass der geplante Ausbau durch ausgewiesenes Kurgebiet innerhalb der Stadt Bad Oeynhausen verlaufe. »Unter Maßgabe der hohen Immissionsschutzanforderungen für das Kur- und Erholungsgebiet und aufgrund der strengen Nachtrichtwerte in Klinikgebieten ist ein Ausbau auf zwei Gleise in offener Streckenführung im Raum Bad Oeynhausen ausgeschlossen.«

Die Kosten für eine alternative tiefergelegte, etwa fünf Kilometer lange Tunnelstrecke seien in der Kostenberechnung nicht enthalten. »Vor diesem Hintergrund sprechen wir uns dafür aus, dass die Kriterien der nun vorgelegten Neubewertung dringend hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft werden, die Maßnahme Minden - Haste (...) zeitnah umgesetzt wird und von einem Ausbau der Strecke Löhne - Braunschweig - Wolfsburg (...) abgesehen wird.«

Straßenführung geändert

Bad Oeynhausen-Rehme (WB). Anlässlich der Wirtschaftsschau in Rehme gilt ab Freitagvormittag rund um das Bürgerhaus eine veränderte Verkehrsführung. Wie in den Vorjahren werden einige Straßen in Einbahnstraßen umgewandelt. Hierdurch soll zusätzlicher Parkraum für die Besucher geschaffen werden. Hauptsächlich von dieser Regelung betroffen sind die Hermann-Löns-Straße zwischen Alter Rehmer Weg und der Bahnunterführung in Richtung Süden sowie die Oberbeckener Straße im gleichen Bereich in Richtung Norden. Die Karl-Mohme-Straße wird als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Oberbeckener Straße, die Friedenstraße als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Hermann-Löns-Straße ausgewiesen. Diese Änderungen gelten von Freitagvormittag bis zum Ende der Wirtschaftsschau am Sonntag.



Bei der Herstellung der Mettwürste muss auch geknetet werden, damit sich die Zutaten gut vermischen. Tim (von links), Daniel, Johanna, Ella,

Ashley, Rabea, Serhat, Louis, Anton, Kevin, Joel und Daniel hatten in der Fleischerei viel Spaß. Foto: Nina Strakeljahn

Rico Quaschny wechselt nach Iserlohn

Arbeitskreis für Heimatpflege bedauert Abschied des Stadtarchivars – Büste von Friedrich Wilhelm IV. bald im Kurpark?

■ Von Frank Dominik Lemke

Bad Oeynhausen (WB). Der Arbeitskreis für Heimatpflege hat bei seiner Jahreshauptversammlung auf das Jahr 2010 zurückgeblickt und für 2011 geplant. Vorschläge für einen neuen Vorsitzenden gibt es noch nicht. Ende Juni verlässt Stadtarchivar Rico Quaschny (35) Bad Oeynhausen. Er übernimmt die Leitung des Stadtarchivs in Iserlohn.

»Er ist unersetzlich. Bitte machen Sie auch ohne Rico Quaschny weiter. Ihre Arbeit ist für die Bürger Bad Oeynhausens sehr wertvoll«, sagte Bürgermeister Klaus Müller-Zahlmann zu den 53 Gästen der Jahresversammlung im Stadtarchiv.

Der aktuelle Stadtführer zeigt die Arbeit des Vereins: 115 bebilderte Seiten Stadtgeschichte, Kurzporträts der Stadtteile und Beiträge über die schönsten Parkanlagen der Kurstadt. Ein anderes Beispiel sei die Veröffentlichung des Hefts Nummer 21 der »Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Löhne und Bad Oeynhausen« im August. Neben

»Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.«

Rico Quaschny

Publikationen gehören regelmäßige Vorträge und Informationsveranstaltungen zur Vereinsarbeit.

187 Mitglieder zählt der Arbeitskreis. Vergangenes Jahr kamen 20 hinzu. Seit Vereinsgründung treten jedes Jahr etwa 20 neue Mitglieder bei. »Das liegt an dem ansteckenden Elan unseres Vorsitzenden. Ich glaube kaum, dass jemand so viel über Bad Oeynhausen weiß, wie er«, sagte Vereinsmitglied Harro Garlichs. Für die Studienfahrt nach Schwerin und Ludwigslust im Sommer haben sich sofort 50 Mitglieder angemeldet. Geplant sind zudem Exkursionen und öffentliche Vorträge.

Beim Geschichtsfest des Kreises Herford, am Samstag, 18. Juni, und Sonntag, 19. Juni, auf dem Aqua-Magica-Gelände wird der Arbeitskreis mit einem Stand vertreten sein. Bei der Fotoausstellung »Wir lieben Bad Oeynhausen« im Werre-Park, vom 16. bis zum 25. Juni, werden Vereinsmitglieder ebenfalls mit einem Informationsstand für Besucher dabei sein. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Arbeitskreises ist jeweils auch über die neu gestaltete Internetseite abrufbar.

Obwohl die Autofahrt von Iserlohn nach Bad Oeynhausen etwa eineinhalb Stunden in Anspruch



Vorstand und Bürgermeister zeigen den neuen Stadtführer (von links): Klaus Müller-Zahlmann, Corinna Schneider, Ursula Tewes, Horst Brönstrup und Stadtarchivar Rico Quaschny. Foto: Lemke

nimmt, will Rico Quaschny den Arbeitskreis auch nach seinem Wechsel weiter unterstützen. Er bleibt Mitglied. Die Studienfahrt 2012 nach Eisfeld will er leiten. Das Programm für die zweite Hälfte dieses Jahres organisiert er ebenfalls noch mit. Ein weiteres

größeres Projekt, für das er sich weiter engagiert, ist das Aufstellen einer Büste im Kurpark, zur Erinnerung an Friedrich Wilhelm IV., dem Gründer Bad Oeynhausens. Einerseits freue er sich auf seine neue Arbeit im Sauerland, andererseits werde er Bad Oeynhausen

vermissen: »Ich werde mit einem weinenden und einem lachenden Auge gehen«, sagte der Vorsitzende am Montagabend.

@

www.heimatpflege-badoeynhausen.de

Jubiläumsheft soll im Mai vorliegen

Arbeitskreis Volmser Heimatfreunde blickt auf eine 25-jährige Geschichte

Bad Oeynhausen-Volmerdingsen (WB). Unter reger Beteiligung der Mitglieder hat der Arbeitskreis Volmser Heimatfreunde jetzt seine Jahreshauptversammlung im evangelischen Gemeindehaus in Volmerdingsen abgehalten. Den weitesten Weg hatte Elisabeth Schanz, geborene Greiwe, aus Bamberg.

Elisabeth Schanz hatte Anfang des vergangenen Jahres unter dem Titel »Von Räubern, Werwölfen und anderen Sonderlingen – Sagen und Geschichten aus Volmerdingsen« 80 Exemplare des 140 Seiten starken Bändchens dem Heimatverein überlassen. Diese waren stark nachgefragt und im Nu vergriffen. Über eine zweite Auflage wird nachgedacht.

Den Jahresbericht zu den Aktivitäten der Volmser Heimatfreunde gab der Vorsitzende Rainer Vol-

land ab. So haben sich die Mitglieder im vergangenen Jahr mehr als 30 Bänken und etlicher Bushäusern in Volmerdingsen angenommen, sie zum Teil geschliffen, vorgestrichen und gestrichen. Verschiedene Häuschen mussten dabei von Farbschmierereien gereinigt werden und wurden zum Teil neu bemalt. Nach Angaben von Rainer Volland haben die Volmser Heimatfreunde auch im Vorjahr durch ihre Aktivitäten viele Menschen erreicht. Der Vorsitzende berichtete, dass über die Staudenbörse, das Backfest und das Altraktorentreffen hinaus weit mehr als 1000 Personen an den Veranstaltungen des Vereins teilgenommen hätten.

So gab es monatliche Wanderungen mit Edith Kleuker, wöchentliche Spaziergänge mit Oexener Kurgästen, begleitet durch den Colonel Sülteimer Rudolf Krüger, etwa 30 Führungen von Kindergartengruppen, Schulklassen und Gruppen durch den Lernort Natur unter der Leitung von Karl-Heinz Edler, Touren

auf dem Pilgerweg, eine neuntätige Reise nach Masuren und einen Tagesausflug. Ein Sauerkrautseminar sei gut besucht gewesen, während der Weihnachtsbasar im Heuerlingshaus nur wenige Gäste

auf dem Pilgerweg, eine neuntätige Reise nach Masuren und einen Tagesausflug. Ein Sauerkrautseminar sei gut besucht gewesen, während der Weihnachtsbasar im Heuerlingshaus nur wenige Gäste

schau in Koblenz angeboten. Mit Beteiligung anderer Volmser Vereine gibt es am Samstag, 19. März, erneut die Aktion unter dem Motto »Saubere Landschaft«.

Ein Glanzlicht der Jahreshauptversammlung sei der Vortrag von Dr. Martin Mohme aus Eidinghausen zum Thema »Oikokredit« gewesen. Es ging dabei um Kleinstkredite für Menschen in verschiedenen Teilen der Welt, denen keiner Geld leihen würde, da sie keine Sicherheiten hätten. Für den Anleger bei »Oikokredit« gebe es »zwar nur zwei Prozent Zinsen, aber dafür trägt jeder Anleger dazu bei, dass anderen Menschen geholfen wird«, erklärte der Vortragende. 98 Prozent der Kredite würden zurückgezahlt. Die heimischen Kreditinstitute kalkulieren nach seine Angaben mit einer Rückzahlquote bei Krediten in Höhe von 90 Prozent.



Rainer Volland ist Vorsitzender der Volmser Heimatfreunde.

Internet-Kurs für Anfänger

Bad Oeynhausen (WB). Die Volkshochschule Bad Oeynhausen bietet ab Freitag, 25. Februar, einen Internet-Einsteigerkurs an. Vermittelt werden grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Suchmaschinen wie Google und Wikipedia sowie das Bestellen von Waren und Reiseplanungen via Internet. Der Kurs richtet sich an unerfahrene Nutzer, die keine oder nur geringe Kenntnisse mitbringen. Unterricht ist an sechs Vormittagen, jeweils freitags von 9 bis 11.30 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt die Volkshochschule unter ☎ 0 57 31 / 14 34 34.

Sozialverband wandert Samstag

Bad Oeynhausen-Dehme (WB). Der Sozialverband-Ortsverein Dehme wandert am Samstag, 26. Februar, zum »Wilden Schmied«. Für Verpflegung ist gesorgt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der »Krausen Buche«. Los geht es um 15 Uhr. Für alle, denen der Fußweg zu beschwerlich ist, steht ein Bus bereit. Horst Walleit nimmt Anmeldungen bis Donnerstag entgegen, ☎ 0 57 31 / 5 14 91.